

Spektakuläre Aufholjagd im Schleizer Dreieck

Motorsport Nagolder Kevin Wahr verbucht in Schleiz als Vierter reichlich Punkte / Motorradmeisterschaft Supersportklasse 600

Von Jürgen Schlee

Es bleibt spannend in der Supersportklasse 600 der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft. Der Nagolder Kevin Wahr fuhr beim sechsten Rennen der IDM auf dem Schleizer Dreieck in Thüringen auf Platz vier.

Damit untermauerte er seine Chancen auf einen Podestplatz in der Endabrechnung.

Vor mehr 40000 Zuschauern kämpften rund 40 Fahrer verschiedener Nationen um den Sieg. Nachdem Kevin Wahr Anfang der Saison von seinem Privatteam in das Werksteam von Honda umstieg, liefert der 21-Jährige konstant gute Ergebnisse ab, machte sich auch in Schleiz berechnete Hoffnungen auf eine Top-Platzierung.

In Zeittraining qualifizierte sich Kevin Wahr als Dritter und sicherte sich so einen Platz aus der ersten Startreihe.

Kevin Wahr holte mit einem vierten Platz auf dem Schleizer Dreieck wichtige Punkte und verbesserte somit seine Chancen auf einen Podestplatz in der IDM-Supersportklasse 600.

Foto: Wissmann

»Schleiz ist schon immer etwas ganz besonderes gewesen. Schon mein Vater fuhr

seiner Zeit auf dieser Strecke, die zum Großteil aus ganz normalen Landstraßen be-

steht, die für die Rennen gesperrt werden. Wenn du hier stützt geht es ab ins Korn-

feld«, weiß der Nagolder.

Vom Start weg setzte sich Kevin Wahr an die zweite

Stelle, konnte sich zwei Runden im Führungspulk behaupten bis der in der Meisterschaft vor ihm liegende Günther Knobloch unmittelbar vor ihm stürzte. »Er ist mein direkter Konkurrent um Platz drei in der Meisterschaft, wegen seinem Sturz musste ich einen größeren Bogen fahren und verlor dadurch Zeit. Aus eigener Kraft konnte ich die Lücke zur Spitze nicht mehr zu fahren, der Abstand vergrößerte sich sogar Runde um Runde ein wenig.«

Somit musste Kevin Wahr mit Platz vier zufrieden sein. In der Gesamtwertung bleibt der Nagolder mit 105 Punkten auf Rang vier, machte jedoch deutlich Boden gut auf den vor ihm liegenden Österreicher Knobloch (121).

Für das Honda-Team geht es nun zwei Tage auf die niederländische Strecke von Assen. Dort findet von 20. bis 22. August das nächste Rennen der IDM statt, bevor es von 17. bis 19. September zum Finale auf dem Hockenheimring kommt.

